

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1900-1901**

2.2.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 2. Februar 1901.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **33.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die Jüdin von Toledo.

Trauerspiel in fünf Akten von Grillparzer.
Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen:

Alfons der Edle, König von Kastilien	Freih. Herz.
Eleonore von England, dessen Gemahlin	Lina Loffen.
Der Prinz, beider Sohn	Johanna Locher.
Manrique, Graf von Lara, Admirant von Kastilien	Wilhelm Kempf.
Don Garceran, dessen Sohn	Alfred Gerasch.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Maria Genter.
Die Kammerfrau der Königin	Frieda Meyer.
Isaak, der Jude	Wilh. Wassermann.
Esther, } dessen Töchter	Minna Höcker.
Rabel, }	Ottilie Gerhäuser.
Reinero, des Königs Knappe	Wilhelm Beyer.
Erster } Bittsteller	Leopold Dahlberg.
Zweiter }	Adolf Hallego.
Dritter }	Hermann Benedict.
Ein Diener	Emil Hunkler.
Hofherren. Hofdamen. Standesherrn. Bittsteller. Diener.	

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung.
Zeit: um das Jahr 1195.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 7** Uhr.

Kleine Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 3. Februar. Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **34.** Abonnements-Vorstellung.
Romeo und Julie. Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nebst einem Prolog, von J. Barbier und M. Carré. Deutsch von Theodor Gasmann. Musik von Ch. Gounod.

Bekanntmachung.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 9. und 10. Vorstellung außer Abonnement am 18. Februar **Einmaliges Gesamt-Gastspiel des Elßässischen Theaters aus Strassburg:** Zum erstenmal: **D'Pariser Reis**, Schwank in 3 Akten von G. Stöckkopf, (Mittel-Preise) und am 19. Februar (Vormittags-Vorst.) **Max und Moritz**, ein Bubenstück in 6 Streichen und **Die Puppenfee**, pantomimisches Balletdivertissement (kleine Preise) findet statt:

an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters gegen Vorzeigung der Abonnementskarten für das 3. Quartal:

zur 9. Vorst. außer Ab. am **Donnerstag** den 7. Febr. von 3 bis 5 Uhr Nachmitt. (Reihenfolge B. C. A.)

" 10. " **Samstag** " 9. " " 3 bis 5 " " " C. A. B.)

Der allgemeine Vorverkauf: zur 9. Vorst. außer Ab. von **Samstag** den 9. bis einschl. Samstag den 16. Februar, zur 10. Vorst. außer Ab. von **Montag** den 11. bis einschl. Montag den 18. Februar jeweils von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags. — Für jede im Vorverkauf gelöste Eintrittskarte ist außer dem Kassenpreise eine Gebühr von 35 Pfennig zu erlegen.

Bei Bestellungen von Auswärts ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr, sowie das Porto für die Antwort durch Posteingahlung an die Hoftheaterkanzlei einzusenden. Briefmarken werden nicht als Zahlung angenommen. Bestellungen, denen der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Berücksichtigung nicht rechnen.

Der allgemeine Verkauf (ohne Vorverkaufsgebühr) findet statt: zur 9. Vorst. außer Ab. am Montag den 18. von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse: zur 10. Vorst. außer Ab. am Montag den 18. von 3 bis 5 Uhr Nachm. und am Dienstag den 19. von 10 bis 11 Uhr Vorm. — An letzterem Tage bleibt die Vorverkaufsstelle geschlossen.

Bei der Vorstellung am Fastnachtsdienstag (Anfang 11 Uhr Vorm.) **Max und Moritz** und **Die Puppenfee** ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.